



Hess. Ministerium für Umwelt,  
Energie, Landwirtschaft u. Verbraucherschutz  
Herrn Kaiser  
Mainzer Str. 80  
65189 Wiesbaden

Fachbereich: Bauen und Planen  
Ansprechpartner: Thomas Reuter  
Zimmer Nr. 35  
Tel.-Durchwahl: 02776/801-95  
Fax: 02776/801-98 Mobil: 0171/3275442  
E-Mail: thomas.reuter@bad-endbach.info  
Az.: 690/022738  
Datum: 23.06.2009

**SPRECHZEITEN:**

Montag bis Mittwoch und Freitag 8.30-12.00 Uhr  
Donnerstag 8.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**EG-Wasserrahmenrichtlinie  
Offenlegung der Entwürfe von Bewirtschaftungsplan und  
Maßnahmenprogramm  
hier: Stellungnahme der Gemeinde Bad Endbach**

Sehr geehrter Herr Kaiser,

nachfolgend geben wir unsere Stellungnahme als Beitrag zum o. a. Maßnahmenprogramm ab.

- Die Gemeinde Bad Endbach unterstützt grundsätzlich die Entwicklung naturnaher Fließgewässer und wird weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Verbesserung der Fließgewässerstrukturen vorantreiben. Die knappen Fristen zur Abgabe einer Stellungnahme und die umfangreiche und z.T. schwierige Datenpräsentation im Internet sind bei der Erarbeitung der Stellungnahme jedoch wenig hilfreich gewesen.
- Die Daten im Internetviewer beinhalten zudem keine detaillierten Kostenangaben. Es war uns nicht möglich, in der zur Verfügung stehenden Zeit exakte Kostenschätzungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen durchführen zu lassen. Die Kosten für die vom Land Hessen vorgeschlagenen Maßnahmen zur Strukturverbesserung übersteigen jedoch um ein Vielfaches die finanziellen Möglichkeiten, die der Gemeinde Bad Endbach zur Verfügung stehen.
- Die Gemeinde Bad Endbach sieht sich somit nicht in der finanziellen Lage, die Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm Hessen zur Verbesserung der Fließgewässerstrukturen bis zum Jahr 2015 umzusetzen. Abweichend hiervon ist in den nächsten Jahren ggf. die Umsetzung punktueller Einzelmaßnahmen im Zuge verschiedener Bauvorhaben möglich, sofern das Land Hessen entsprechende Fördermittel bereitstellt. Eine Aufnahme dieser punktuellen Einzelmaßnahmen in das Maßnahmenprogramm Hessen ist aufgrund des unbestimmten Umsetzungszeitpunktes jedoch nicht sinnvoll.

...

**GLEITENDE ARBEITSZEIT** -Kernarbeitszeit-

Mo. bis Mi. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr  
Do. 8.30-12.00 Uhr und 13.30-17.30 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr

Internet: <http://www.bad-endbach.de>  
E-Mail: [gemeinde@bad-endbach.de](mailto:gemeinde@bad-endbach.de)

**Dienstgebäude:**

Herborner Str. 1  
35080 Bad Endbach

Telefon: 02776/801-0  
Telefax: 02776/801-21

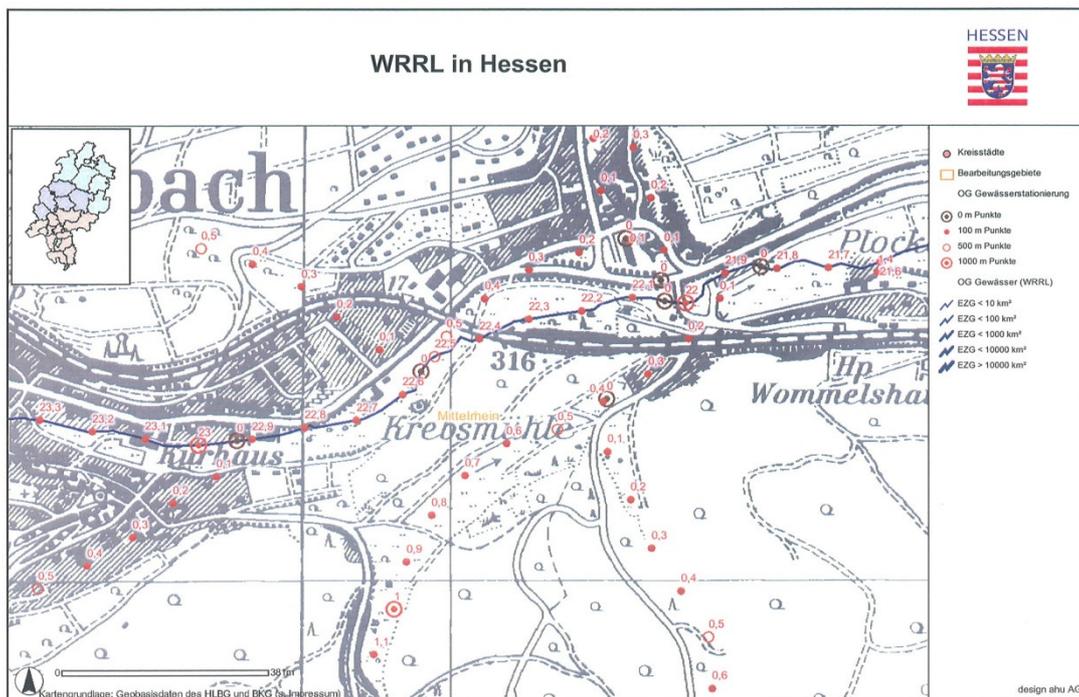
**Konten der Gemeindekasse:**

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach e.G.  
Postbank Frankfurt

(BLZ 533 500 00) 164010309  
(BLZ 517 624 34) 65101602  
(BLZ 500 100 60) 220135-608



- Die Salzböde ist zwischen der Gemeindeverwaltung in Bad Endbach und der bereits renaturierten Fließstrecke im Osten des Gemeindegebietes (Station 21,8 bis 23,1 s. Abb. 1) im Maßnahmenprogramm Hessen mit den Maßnahmengruppen „Bereitstellung von Flächen“, „Entwicklung naturnaher Gewässer“ und „Herstellung linearer Durchgängigkeit“ dargestellt. Darüber hinaus sind in diesem Streckenabschnitt 7 Wanderhindernisse dargestellt, die „unpassierbar“ oder „weitgehend unpassierbar“ sind. Im Einzelnen handelt es sich um die Verrohrung im Bereich der Gemeindeverwaltung, um die Wehranlage der Krebsmühle sowie um kleinere Sohlabstürze. Aktuell sind noch vier Wanderhindernisse vorhanden, und zwar die Verrohrung im Bereich der Gemeindeverwaltung, die Wehranlage der Krebsmühle und zwei kleinere Sohlabstürze zwischen Station 21,8 und 21,9 sowie bei Station 22,4.
- Die angrenzenden Landwirtschaftsflächen, Baugrundstücke und Gärten sind in Privatbesitz. Eine Verkaufsbereitschaft der betroffenen Grundstückseigentümer besteht derzeit nicht und ist auch zukünftig unter Berücksichtigung ortsüblicher Preise für den Ankauf von Landwirtschaftsflächen nicht zu erwarten. Darüber hinaus verlaufen in dem geplanten Renaturierungsabschnitt im Salzbödetal zahlreiche Infrastruktureinrichtungen wie die Gashochdruckleitung, die Pumpleitung zum Wasserhochbehälter, die Wasserversorgungsleitung sowie der Kanalsammler, die im unmittelbaren Einflussbereich der Salzböde liegen.



**Abb. 1: Stationierung Salzböde Ost**

- Aus diesen Gründen sowie aufgrund fehlender Finanzmittel sieht die Gemeinde Bad Endbach gegenwärtig bzw. bis zum Jahr 2015 keine Möglichkeit, die Maßnahmen zur Renaturierung der Salzböde für diese Fließstrecke umzusetzen und beantragt, die Maßnahmen „Bereitstellung von Flächen“, „Entwicklung naturnaher Gewässer“ und „Herstellung linearer Durchgängigkeit“ für diese Fließstrecke aus dem Maßnahmenprogramm Hessen zu streichen.
- Abschließend bleibt anzumerken, dass die Gemeinde Bad Endbach in den letzten Jahren bereits zahlreiche Maßnahmen zur Renaturierung von Fließgewässern umgesetzt hat. So wurde die Salzböde im Osten des Gemeindegebietes auf einer Länge von ca. 1 km renaturiert, die Wehranlagen von Plockenmühle und Waldmühle zurückgebaut, der Endbach im Bereich des Friedhofs, der Schlierbach teilweise innerhalb der Ortslage und die Salzböde teilweise in Hartenrod renaturiert bzw. wieder offen gelegt.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Reuter